

› WILCHINGER HANDEL



Für das Freilichtspiel «Wilchinger Handel» bleiben die Zuschauertribüne und das Festzelt vor dem Restaurant Gmaandhuus vier Wochen lang aufgebaut. (Bild: ju)

Essen wie anno dazumal

Sich für einen Abend hineinversetzen lassen in die Zeit des «Wilchinger Handels» um 1712 bis 1732 – diese Möglichkeit haben Besucherinnen und Besucher des Freilichtspiels auch kulinarisch.

Wilchingen Noch vor Beginn der Aufführungen ab 18 Uhr serviert das Restaurant Gmaandhuus in Wilchingen das Drei-Gänge-Menü «Znacht vom Vogt». Etwas einfacher geht es in der Festwirtschaft zu, wo die mobile Küche der Feuerwehr einen herzhaften «Tafäre-Topf» anbietet. Beide Essen sind nur in Verbindung mit der Vorbestellung von Tickets möglich. Das weitere Angebot beinhaltet eine einfache Mahlzeit, Getränke und kleine Pausenverpflegungen.

Auch die Weinbar ist an Spielabenden jeweils vor Beginn ab 18 Uhr und auch während der Pause sowie nach Ende der Vorstellung geöffnet – eine Zusammen-

arbeit aller Wilchinger und Osterfinger Winzerinnen und Winzer, die abwechselungsweise ihre Weine kredenzen.

Für dieses einzigartige kulinarische Angebot hat sich ein Team freiwilliger Helferinnen und Helfer aus Wilchingen und den Nachbargemeinden zusammen mit dem Bauchef und Leiter der Gesamtorganisation, Roland Külling, bereits zwei Wochen vor der Premiere mit dem Aufbau des Festzelts und des Equipments, aber auch der Verkehrsumleitung für vier Wochen gekümmert. Manchmal bis tief in die Nacht wurden Stromkabel und Wasserleitungen gelegt, Beleuchtungen installiert und günstige Organisationswege vorbereitet. Dazu zählte sogar das Verkürzen der Brunnensäule vor dem «Gmaandhuus», um dem Publikum auf der Tribüne von jedem der 309 Plätze aus eine ungehinderte Sicht zu ermöglichen.

Tickets

Vorbestellungen der Tickets sind unter www.wilchinger-handel.ch oder telefonisch von 9 bis 16 Uhr (Montag bis Freitag) via Ticketpark-Hotline (Tel. 0900 320 320, CHF 1.00/min) möglich. (ju)